

## Tagesanlagen der Grube Marie-Anne

Schlagwörter: [Werkstatt](#), [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Tagesanlagen der Grube Marie-Anne  
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Nördlich der heutigen Lauchhammerstraße befinden sich drei Gebäude, die zu den Tagesanlagen der Grube Marie-Anne zählen. Vermutlich entstanden sie mit Aufschluss der Grube um 1910. Zwei eingeschossige Hallenbauten, die als Ständerkonstruktionen mit Ziegelausfachung errichtet wurden, dienten sicherlich als Werkstätten. Auf historischen Karten ist zu erkennen, dass sie durch Gleisanschlüsse mit der Grubenbahn verbunden waren. Ein weiteres Gebäude, das weiter östlich als Ziegelbau ausgeführt wurde, nutzte man vermutlich als Verwaltungs- oder Sozialgebäude.

Die Gebäude sind heute teilweise in Nachnutzung erhalten und dokumentieren im Zusammenhang mit der gegenüberliegenden Werksiedlung die bergbaubedingte Entstehung von Industrie- und Wohnanlagen in Grubennähe.

### Datierung:

- Erbauung: 1900/1920

### Quellen/Literaturangaben:

- Messtischblatt 2543, Kl. Leipisch, 1934.

**BKM-Nummer:** 32002067

Tagesanlagen der Grube Marie-Anne

**Schlagwörter:** Werkstatt, Bergwerk

**Ort:** Lauchhammer

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 30 38,12 N: 13° 43 56,57 O / 51,51059°N: 13,73238°O

**Koordinate UTM:** 33.412.033,13 m: 5.707.368,58 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.412.134,06 m: 5.709.207,00 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Tagesanlagen der Grube Marie-Anne“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002067> (Abgerufen: 15. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

